

Tirana – Tradition und Transformation in einer europäischen Hauptstadt

Bildungsurlaub



Tirana

Tirana ist der kulturelle, politische und wirtschaftliche Entwicklungspol in Albanien. Der rasante Wandel in Albanien während der letzten 20 Jahre – von einer international extrem isolierten und zudem verarmten kommunistischen Diktatur zum Kandidatenland für den EU-Beitritt – kommt besonders in der Landeshauptstadt Tirana zum Ausdruck. Die Dynamik erscheint aus heutiger Sicht gewaltig wie in keiner anderen Hauptstadt Europas. Über ein Drittel aller in Albanien lebenden Einwohner, ca. 1 Mio. Menschen, konzentrieren sich inzwischen auf den Großraum Tirana – Durres.

Tirana und der Wandel

Am 20. Februar 1991 stürzten Demonstranten in Tirana die überlebensgroße Statue des Diktators Enver Hoxha: das heute noch lebendige Symbol für das Ende der kommunistischen Herrschaft. Die über zwei Generationen lang gültigen Machtstrukturen zerfielen. Das entstehende Vakuum zwang viele Albaner zur Migration und Emigration. Das Territorium war geöffnet für die weltwirtschaftlichen Winde.

Mit der Öffnung änderte sich in Tirana einiges. Viele Bewohner der Landregionen ließen sich irgendwo am Stadtrand nieder. Im Stadtzentrum begann eine wüste Bautätigkeit von neuen Gebäuden und Infrastrukturen, oft auch illegal oder legal fehlerhaft geplant. Erst 1998 gelang es, Staat und Politik mit einer modernen Verfassung zu reformieren. In der Folge wurden die illegalen Bauten im zentralen „Park der Jugend“ abgerissen und die Grünanlage wiederhergestellt; damals ein besonderer Verdienst des engagierten Künstlers und neuen Bürgermeisters von Tirana, *Edi Rama* - der heute Ministerpräsident von Albanien ist. Mit international ausgeschrieben Projekten ist man von Seiten der Stadtplanung dabei, der Stadt ein urbanes zukunftsweisendes Gesicht zu verleihen, doch die Eigendynamik ist weiterhin groß.

Seminar-Nr.:	844024
Termin:	12.05. – 18.05.2024 So., 18.30 – Sa., 09.00 Uhr
Ort:	Tirana / Albanien
Preis:	700,- € (Ü/F) EZ-Zuschlag: 140,- € insgesamt
Dozent:	Martin Heusinger

Martin Heusinger, Jahrgang 1968, Diplom-Geograph und Sozialwissenschaftler, initiierte 2004 gemeinsam mit seiner Frau – eine Albanerin – ein lokales Projekt zur touristischen Entwicklung, mit Unterstützung der albanischen NRO Coplan (Institute for Habitat Development). Seitdem lebt er teils in Deutschland, teils in Albanien und betreibt dort eine eigene Incoming-Reiseagentur. Er leitet selbst mehrere Studien- und Bildungsreisen pro Jahr und bringt Ihnen das Land sowohl aus einer Innen- als auch einer Außenperspektive näher, stets mit viel Respekt, Wertschätzung und Menschlichkeit.

Teilnehmendenzahl: 10-18

Leistungen: Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten mit dem Bus vor Ort etc.), 6x Übernachtung mit Frühstück, Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung, CO₂-Klimakompensation.

Zusatzkosten: Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen

Hinweis: Das Seminar wird auch im Herbst, vom 06. – 12.10.2024 angeboten (Seminarnummer 844324). Im Herbst besteht zudem die Möglichkeit, im Anschluss an das Seminar einen 3-tägigen touristischen Verlängerungsaufenthalt vom 12.-15.10.2024 zu buchen. Falls Sie Interesse an der Verlängerung haben, empfehlen wir die Buchung des Oktoberseminars, falls Sie daran kein Interesse haben, bevorzugen Sie bitte das Mai-Seminar. Beachten Sie die separate Ausschreibung!



Albanien und Tirana

Albanien, nur knapp zwei Flugstunden entfernt, gilt für viele noch als das „letzte Geheimnis Europas“. Fluggäste landen stets in Tirana, dem einzigen internationalen Flughafen des Landes. Auf den ersten Blick erscheint hier wenig geheimnisvoll: Der Straßenverkehr, die Firmenlogos, Aussehen und Kleidung der meisten Stadtbewohner kommen uns heute – mehr als nur Spuren aus unserer Heimat – bekannt und ziemlich „europäisch“ vor. Manches zeigt sich erst auf den zweiten Blick und mit dem Wissen um den Wandel innerhalb der letzten 20 Jahre! Dazu gehört auch das ländliche Albanien, das sich aufgrund der massiven Landflucht in den heutigen Stadtrandgebieten von Tirana breit gemacht hat, oder die traditionsgemäß starken Familienstrukturen, die auch im Alltag des modernen Großstadtlebens weiterhin ihre Funktion und Berechtigung haben.



Das Programm

Das Seminar gibt Einblicke in die heutigen, oft verwirrenden (Lebens-)verhältnisse in Tirana und Albanien. Die jüngste Stadtentwicklung soll ebenso beleuchtet werden, wie der heutige Alltag und die Zukunftsperspektiven. Ein wichtiges Anliegen ist es, Tirana und Albanien direkt und live erfahrbar zu machen. Dazu kommen Sie mit vielen Menschen vor Ort in Kontakt, die Ihnen Einblicke in ihre Stadt geben können.

Seminarinhalte sind u.a.:

- Wirtschaftliche und soziale Lage in Tirana und Albanien
- Systemwandel, Stadtentwicklung und bauliche Umgestaltung von Tirana
- Migration und ihre Folgen
- Tradition und Religion im heutigen Lebensalltag

Sie besuchen verschiedene Institutionen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft und lernen verschiedene Stadtteile kennen, von denen einige in ihrer heutigen Form erst in jüngster Zeit und meist illegal am Stadtrand von Tirana gewachsen sind. Sie besichtigen Durrës, von wo in den 1990-er Jahren die große Flucht der albanischen Emigranten begann. Zahlreiche spontane Kontaktgespräche mit Einheimischen werden angestoßen, um den Alltag besser zu verstehen.

Innerhalb von Tirana bewegt sich die Gruppe zu Fuß, Transfers in die Randbereiche von Tirana und weiter entfernt geschehen mit einem Bus. Vorgesehen ist auch eine Fahrt mit der Seilbahn auf den Hausberg Dajti.

Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Sprache im Seminar ist Deutsch, bei Besuchen von Organisationen/ Albanisch oder Englisch, welches dann durch den Dozenten bzw. Gruppenleiter bei Bedarf sinngemäß übersetzt wird. Englischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie übernachten in einem Mittelklassehotel im Stadtzentrum. Sie wohnen in Doppel- oder Einzelzimmern mit Dusche/WC. Der EZ-Zuschlag beträgt 140 € für den gesamten Aufenthalt.

Verpflegung: Sie erhalten ein Frühstück im Hotel. Mittags und am Abend verpflegt sich die Gruppe selbst bzw. nutzt eines der vielen Restaurants. Das Preisniveau ist spürbar geringer als in Deutschland.

Klima: Mitte Mai ist das Wetter meist fröhsommerlich mild (20-25 °C) und sehr angenehm, es kann aber auch regnen. Es ist immer angebracht, einen Satz warmer und wetterfester Kleidung mit sich zu führen.

Anreise: Tirana ist aus Deutschland gut zu erreichen. Es werden zunehmend Direktverbindungen angeboten, z.B. mit Lufthansa (ab Frankfurt), Eurowings (ab Köln), Wizzair (ab Dortmund) und Albawings (ab Düsseldorf und weiteren Städten). Bei frühzeitiger Buchung sind oft günstige Preise zu realisieren. CO₂-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100 % den atmosphärischen Beitrag für Ihre Anreise.

Vom Flughafen aus erreichen Sie das Hotel per Taxi in knapp 30 min (abhängig vom Stadtverkehr; Preis ca. 15 € einfach). Deutlich günstiger (ca. 3 €) geht es mit dem stündlich fahrenden Flughafen-Shuttlebus „Rinas Express“. Der Shuttlebus hält hinter dem Kulturpalast (Endstation), in unmittelbarer Nähe des zentralen Skenderbegplatzes.

Auch eine Anreise auf dem Landweg ist gut möglich. Bei Interesse stellen wir Ihnen hierzu gerne weitere Informationen zur Verfügung.

Weitere Informationen (Anreisebeschreibung, Informationen über Reise-Utensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.